



IPA Mitglied leistet Jugendarbeit – auch international

Der Wiener Polizist Josef Rohaczek ist seit 24 Jahren IPA Mitglied. Aber sein ganz großes Interesse gilt den Straßenkindern in Kolumbien. Über den Elternkreis Wien, dessen Obmann er ist, kann er nun sogar international tätig sein, denn die Statuten wurden entsprechend angepasst.

Durch das Forum auf ipa.at bin ich auf Josef aufmerksam geworden. Sein soziales Engagement scheint mir interessant genug, um im IPA Panorama darüber zu berichten. Und Josef hat einiges zu erzählen:

„Wie ja bereits bekannt ist, habe ich auch im Jahr 2007 Kolumbien privat besucht. Zwei Monate habe ich mich in Cali, der drittgrößten Stadt (ca. 2 Mio. Einwohner) aufgehalten.“

Mit meinem Freund und Studenten Mag. Joaquin **Cordoba**, der in Wien Sportwissenschaft studiert und der in Cali beheimatet ist, habe ich zahlrei-

che Einrichtungen für Straßenkinder besucht. Damals haben wir die Idee entwickelt, eventuell auch einen Elternkreis in Cali zu gründen. Diese Selbsthilfegruppe soll durch Spenden vom Verein Elternkreis Wien unterstützt werden. Die Unterstützung soll für die sportliche Ausbildung und zum Schulbesuch von Straßenkindern verwendet werden. Es gibt zwar öffentliche Schulen, jedoch müssen die Eltern für sämtliche Schulunterlagen samt Schuluniform aufkommen. Die Kosten können in vielen Fällen aber nicht aufgebracht werden.

Derzeit ist Herr Mag. Cordoba dabei, seine Dissertation „Straßenkinder in Kolumbien - Spiel und Sport“, für die UNI Wien abzuschließen. Im Juni 2009 kam er wieder nach Wien zurück. Jetzt werden wir einen Projektbericht verfassen, der auch veröffentlicht wird.

Für eine eventuelle Unterstützung durch IPA-Mitglieder möchte ich mich schon jetzt herzlich bedanken.“ (KH)

Der Elternkreis Wien

Der Verein versteht sich als Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von suchtgefährdeten und suchterkrankten Menschen.

In der geschützten und anonymen Gruppe erfährt die Teilnehmerin /der Teilnehmer Verständnis, Anteilnahme und Hilfe. Betroffene Angehörige können in vielen Fällen durch den Erfahrungsaustausch ihre Ängste reduzieren, Krisen rascher erkennen und bewältigen und wieder ein „lebenswertes Leben“ führen.

Vorträge mit Diskussionen zu aktuellen Themen werden organisiert und entsprechende Fachleute eingeladen.

Der Elternkreis bietet soweit wie möglich auch Unterstützung, Beratung und Information für alle, die das Thema Sucht/Drogen beschäftigt oder die beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Die Gelder für bisherige Projekte konnten durch Benefizveranstaltungen wie z.B. des Kabarettisten Roland Düringer, Robert Mohor, der Musikkabarettgruppe Bledrunners, der Buchautorin Chris Lohner, etc., sowie Spenden von politischen Parteien und Privatpersonen aufgebracht werden.

www.elternkreis.at

Erlebnis Namibia in guten Händen

Erich Müllner, Beamter der API Bruck/Mur, hat für IPA Mitglieder ein interessantes Angebot:

„Ich bereise Namibia seit 1980 regelmäßig und habe bei Jagd- und Rundreisen den nördlichen Teil selbst erlebt und geprüft. Bei Fragen zu einem bevorstehenden Urlaub, Routenplanung, Hotel- und Lodgesbuchungen, Leihautos usw. stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bin 52 Jahre alt und habe durch meine Aufenthalte in Namibia Land und Leute kennen und schätzen gelernt.“

Sie haben Interesse an:

a) einer Jagdsafari auf einer Wild-Rinderfarm, deutschsprachige Besitzer, ca 9.000 ha, günstige Preise (Kudu, Oryx, Hartbeest, Warzenschwein, Springbock, Berg- und Flächenzebra, Streifen- und Weißschwanzgnu, Blesbock, Steinböckchen, Impala, Eland, Schakal).

b) einer geführten mehrtägigen Rundreise in die Etosha, nach Swakopmund oder in den Caprivi, so schreiben oder rufen Sie mich an.“

Servo per amikeco

Erich Müllner

Peter Rosegger Gasse 14 • 8650 KINDBERG
Handy: 0650/5327217 • E-Mail: erichmuellner@gmx.at



Erich Müllner in seinem Element - auf Safari.

